

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 17.03.2009

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag „**Unternehmen erfolgreich führen über Kennzahlen - von der Balanced Scorecard bis zum EDV-gestützten Kennzahlensystems**“
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte, im Namen der Hochschule, den Referenten und die Teilnehmer. Es wurde erneut die Bitte wiederholt die Teilnehmer möchten doch Themenwünsche äußern. Auf Grund der Wirtschaftslage wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme am Regionalkreis auch für Privatleute möglich ist. Der Regionalkreisleiter wies im diesem Zusammenhang darauf hin, dass Adressenänderungen mitgeteilt werden, damit die Einladungen weiter zugestellt werden können.

Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema:

„Unternehmen erfolgreich führen über Kennzahlen - von der Balanced Scorecard bis zum EDV-gestützten Kennzahlensystems“

Der Referent Herr Klaus Musseleck, Leiter DGQ-RK Saarland, TQM-Office Management-Beratung GmbH, Blieskastel stellte sich, seinen Wertegang und das Unternehmen vor.

Herr Musseleck begann mit einer kurzen Zusammenfassung der derzeitigen wirtschaftlichen Situation und die sich aus der Krise ableitenden Herausforderungen für die Unternehmen. Dabei macht er deutlich, dass gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten es für die Unternehmen wichtig ist Ziele zu formulieren und die Zielerreichung zu messen. Anhand von Beispielen wurde die strategische Umsetzung vom Leitbild der Unternehmen in daraus abgeleitete Maßnahmen erläutert.

Mit der Balanced Scorecard als Managementwerkzeug der Zukunft wurde der Zusammenhang zwischen BSC und dem Deming Kreis (PDCA) verdeutlicht. Danach ging der Referent auf die Definition von Kennzahlen ein und die verschiedenen Arten von Kennzahlen welche sich im Unternehmen finden. Ein breiten Raum nahm der Bereich Anwendung von Kennzahlen in der täglichen Praxis ein. Am Beispiel des Dupont-Kennzahlen-Systems wurde die Her- und Ableitung von Kennzahlen erläutert.

Mit der so genannten Früherkennungstreppe wurden den Zuhörern Beispiele für Indikatoren im gewerblichen Bereich näher gebracht. Danach erfolgt ein Exkurs in den Bereich Risikomanagement in den Nutzen von Kennzahlen auf diesem Fachgebiet. Mit einem Praxistip zur Einführung von Kennzahlensystemen und damit verbunden die Vorführung des TQM Tools des Vortragenden schloss die Veranstaltung.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk im Braustübl wurde mit Referenten durchgeführt und ergab die Möglichkeit das gehörte zu reflektieren und zu diskutieren. Erfreulich war hier auch hier die hohe Zahl der Teilnehmer die zum ersten Mal dabei waren. Auch hier kam es wieder zum Tragen das eine Veranstaltung nur von den Mitwirkenden lebt und getragen wird.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt